

Woskische Zeitung



Königlich privilegierte Berlinische Zeitung von Staats- und gelehrten Sachen

Die 'Woskische Zeitung' erscheint täglich zweimal (morgens und abends)...

In-Verlage von Ullstein & Co. Verantwortl. für die Redaktion: H. Bachmann in Berlin

Englische Gegenangriffe bei Fresnoy gescheitert.

Französische Furcht vor Petersburg und Stockholm.

Drahtmeldungen der 'Woskischen Zeitung'. * Genf, 9. Mai. Die französische Regierung hat beschlossen, der Abordnung der Winterbetriebskolonnen die Wege nach Stockholm zu verweigern...

Verbindung mit den Radikalspartei Französisch, Engländer, Deutschlands, Dänemarks usw. Demnach: Die Zeitung unserer Partei war dadurch vertrieben...

Ein Monat Abwehrschlacht.

Am 9. Mai endet der erste Monat der größten Kampfabhandlung, die der Weltkrieg uns bisher brachte. Das Wort 'bisher unzerbrochen' ist in diesem Kriege, auf eine bestimmte Handlung angewendet, schon oft und jedesmal mit Recht gebraucht worden...

Der deutsche Abendbericht.

Kritische Meldung. Bei Fresnoy und Dunkerque scheiterten englische Angriffe. Das Feuer war bei Strass und an der Höhe nur teilweise lebhaft...

Das enge deutsch-russische Bündnis.

Telegrammwechsel Tolant-Beckmann. Inzwischen dem kürzlichigen Großkanzler Talaat Pascha und dem Reichsminister von Beckmann Hallwag sind folgende Telegramme ausgetauscht worden. Tolant Pascha telegraphisch: Der wohlwollende Empfang, den mir durch Ihre Güte und Ihre Regiererin, die Sie mit einer so großen Autorität lenken, zuteil geworden ist, hat mich viel bewegt...

Der Kämpfer antwortet:

Dies bewegt durch die Worte, welche Ihre Hoheit im Augenblick des Besuchs unserer Bundes an mich zu richten die Güte hatten, bitte ich Sie, mit meinem besten Danke den Ausdruck meiner aufrichtigen Ermögung und Freude darüber entgegenzunehmen, daß ich die persönliche Bekanntschaft des hervorragenden Leiters der kürzlichigen Regierung, unferne treuen und ruhmvollen Verbündeten, machen konnte. Ich bin glücklich, zu sehen, daß Ihre Hoheit es voll empfinden haben, daß es die Hand eines Freundes war, welche die Ihre drückte. Die Freundschaft zwischen den Staatsmännern ist ein weites Unterpfand für die unerschütterliche Festigkeit des Bündnisses...

Einigung über die Verhältnismwahl.

Wie im Reichstoge verlautet, haben zur Sitzung der Schlichterkommission, die sich bei der Beratung der Verhältnismwahlen im Vorbereitungsausschuss des Reichstoges gezeigt haben, Beschwerden zwischen den Rationalliberalen und dem Zentrum, der Fortschrittlichen Volkspartei und den Sozialdemokraten stattgefunden, die bereits zu einer Einigung über die Frage der Einführung der Verhältnismwahl geführt haben sollen.

Ermerdung englischer Offiziere in Kronstadt.

Während der russischen Kämpfen in der letzten Zeit sind in Kronstadt auch eine Reihe von englischen Gefangenen ermerdet worden. Es sind ferner berichtet, daß die russischen Matrosen den englischen Offizieren den Gehörten verweigern. (Siehe auch letzte Seite)

7.5 8.0 8.5 9.0 9.5 10.0 10.5 11.0 11.5 12.0 12.5 13.0 13.5 14.0 14.5 15.0 15.5 16.0 16.5 17.0 17.5 18.0 18.5 19.0 19.5 20.0 20.5 21.0 21.5 22.0 22.5 23.0 23.5 24.0 24.5 25.0

'Sozialdemokraten' bemerkt zu einer Meldung der Petersburgener Telegrammenagentur, laut der Vorgang in Petersburg einen Friedensvorschlag der deutschen Sozialdemokraten überreicht hat: 'Es ist selbstverständlich, daß die in dem Telegramm angeführten Friedensbedingungen nur diejenigen sind, die man in den Parteienkreisen für möglich angesehen hat. Unsere Partei hat bekanntlich...

* Ropenhagen, 9. Mai. 'Sozialdemokraten' bemerkt zu einer Meldung der Petersburgener Telegrammenagentur, laut der Vorgang in Petersburg einen Friedensvorschlag der deutschen Sozialdemokraten überreicht hat: 'Es ist selbstverständlich, daß die in dem Telegramm angeführten Friedensbedingungen nur diejenigen sind, die man in den Parteienkreisen für möglich angesehen hat. Unsere Partei hat bekanntlich...

Immerhin ist die Bekanntschaft des Reichstages ein weiterer Beweis für die unerschütterliche Festigkeit des Bündnisses. Die beiden Reiche in diesem Kriege um die Verwirklichung der heiligen Sache verbindet und die nach dem Triumph über unsere Feinde ihre Früchte in einer langen friedlichen Mitarbeit für das Glück und das Wohlergehen unserer Völker weitertragen wird. Ich hoffe, mein lieber Großvater, daß Ihr Besuch in Deutschland nicht der letzte gewesen ist und daß ich bald die Ehre und das große Vergnügen haben werde, Ihre Hoheit wiederzusehen. Bekmann Hallwag.